



# Epidemiologisches Bulletin

20. Januar 2006, Nr. 3

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Mitteilung der Ständigen Impfkommission am Robert Koch-Institut:

## Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut zur Pertussis-Schutzimpfung Stand: Januar 2006

Die STIKO hat in ihrer 53. Sitzung auf Grund der aktuellen epidemiologischen Situation bei Pertussis in Deutschland und im Zusammenhang mit dem Wegfall des monovalenten Impfstoffes die folgende Änderung der Empfehlungen zur Impfung gegen Pertussis vorgenommen. Diese wird als Ausnahme vom üblichen jährlichen Veröffentlichungszyklus der Impfeempfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am RKI – im Juli des jeweiligen Jahres – auf Grund der epidemiologischen Situation vorab veröffentlicht.

Die STIKO empfiehlt, die Auffrischimpfung gegen Tetanus und Diphtherie (Td) im Alter von 5 bis 6 Jahren durch eine Auffrischimpfung gegen **Tetanus-Diphtherie-Keuchhusten (TdaP)** zu ersetzen. Der Zeitpunkt für die **TdaP-IPV-Auffrischung** mit 9 bis 17 Jahren soll erhalten bleiben.

Bei der Verwendung von Kombinationsimpfstoffen sind die Indikationen und Impfabstände der anderen im Impfstoff enthaltenen Antigene zu berücksichtigen. Eine Impfung sollte möglichst nicht früher als 5 Jahre nach der zuletzt verabreichten Dosis (TD, Td) erfolgen, um das vermehrte Auftreten unerwünschter Lokalreaktionen zu minimieren.

Im Zusammenhang mit erkannten **Pertussis-Häufungen** kann auch bei vollständig geimpften Kindern und Jugendlichen mit engem Kontakt zu Erkrankten in Haushalt oder Gemeinschaftseinrichtungen eine Impfung erwogen werden, wenn die letzte Impfung länger als 5 Jahre zurückliegt.

Speziell vor Geburt eines Kindes bzw. für **Frauen mit Kinderwunsch** sollte überprüft werden, ob ein adäquater Immunschutz (Impfung oder mikrobiologisch bestätigte Erkrankung innerhalb der vergangenen 10 Jahre) gegen Pertussis für enge Haushaltskontaktpersonen und Betreuer des Neugeborenen (s. Tab. 2 der STIKO-Empfehlungen, *Epid. Bull.* 30/2005) besteht. Dieser sollte ggf. mit einem **Kombinationsimpfstoff (TdaP)** unter Berücksichtigung der Indikation der anderen im Impfstoff enthaltenen Antigene aktualisiert werden.

### Begründung für die STIKO-Empfehlung einer Pertussis-Auffrischimpfung im Vorschulalter

Seit den 1980er Jahren wird in einigen Ländern mit hohem Durchimpfungsgrad eine Zunahme der Pertussis-Inzidenz beobachtet. Auch wenn die Entwicklungen sich je nach Impfprogrammen und deren Umsetzung sowie den vorhandenen Surveillance-Systemen unterscheiden, steigt die Inzidenz vor allem bei älteren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen generell an.<sup>1-3</sup> Als Konsequenz wird auch in Kanada<sup>4</sup> und den USA<sup>5</sup>, in denen bereits seit Jahrzehnten im Vorschulalter eine Auffrischimpfung durchgeführt wird, eine weitere Auffrischimpfung im Jugendalter empfohlen.

Aktuelle Aussagen zur Pertussis-Inzidenz in Deutschland können fast ausschließlich zur Situation in den neuen Bundesländern (NBL) getroffen werden,

Diese Woche

3/2006

**Empfehlung der  
Ständigen Impfkommission  
(STIKO) am RKI  
zur Pertussis-Schutzimpfung**  
Stand: Januar 2006

#### Salmonellose:

Ausbruch durch Salmonella  
Enteritidis im Zusammenhang  
mit dem Verzehr von Backwaren

**Zum Publikationsorgan  
Eurosurveillance**

#### Infektionsschutzgesetz:

Zu neuen Abfragemöglichkeiten  
bei SurvStat@RKI

#### Veranstaltungshinweise:

- ▶ Symposium „Das Krankenhaus der Zukunft – Hygienische Anforderungen“ in Essen
- ▶ Intensivkurs Krankenhaus-hygiene in Berlin

#### Meldepflichtige

**Infektionskrankheiten:**  
Aktuelle Statistik  
52. Woche 2005  
(Stand: 18. Januar 2006)

#### ARE/Influenza:

Zur aktuellen Situation

#### Aviäre Influenza:

Update

Zs A  
4496  
ZB MED

